
Pressemitteilung

Köln, 13.01.2016 – KultCrossing präsentiert am Freitag, 22.01.2016, die Ergebnisse des diesjährigen KultShops „Karnevalswagenbau“. An der Offenen Schule in Köln-Rodenkirchen werden ab 12.00 Uhr die Ergebnisse für die Karnevalssession 2016 vorgestellt. Auf Einladung von KultCrossing haben 14 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 11 und 16, viele davon mit Förderbedarf, an dem Wagen mitgebaut und werden damit am Schull- und Veedelszöch teilnehmen. Unterstützt wurden sie von einem Lehrerteam der Schule und dem Wagenbauer Werner Blum.

Er ist bunt, überraschend und widerspricht den gängigen Erwartungen – der Karnevalswagen von KultCrossing und der Offenen Schule Köln (OSK), der unter dem Motto „De fabelhafte Welt d'r OSK“ steht. „Er ist fabelhaft, genau wie wir“, meint eine der Schülerinnen stolz.

Auch die Schülergruppe ist so bunt zusammengesetzt wie noch nie bei einem KultCrossing Wagenbauprojekt: Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 nehmen am Projekt teil. „Es ist eine bunt gemischte Gruppe, alle haben sich freiwillig gemeldet und jeder, der Lust hatte, durfte natürlich auch mitmachen“, erläutert Tomaso Giurgolo, Lehrer an der OSK, der das Projekt von Seiten der Schule federführend betreut hat.

Fachmännische Unterstützung bekamen die Schüler vom Wagenbauer Werner Blum. Er ist Spezialist für leicht transportierbare karnevalistische Elemente, was den Jugendlichen die Bewältigung des Zugweges erleichtert. Seit April 2015 sind die Schüler mit dem Wagenbau beschäftigt und haben von der Ideenfindung über die ersten Skizzen bis zum eigentlichen Bau alle Arbeitsschritte selbst durchgeführt.

Die Offene Schule Köln nimmt erstmals am Schull- und Veedelszöch teil. „Das Thema Inklusion spielt im Moment in der Bildungsdiskussion eine so wichtige Rolle, dass diese Schule unbedingt in den Zöch gehört“, meint Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin von KultCrossing und selbst Lehrerin an einem Kölner Gymnasium. „Die Kölner sagen „Jede Jeck is anders!“, und im Karneval gehört ganz selbstverständlich jeder Jeck dazu – schöner kann man den Gedanken der Inklusion eigentlich nicht auf den Punkt bringen.“ Ziel des Karnevalswagenbauprojekts sei es, die Kinder an die Kultur des Kölner Karnevals heranzuführen. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler auch das Karnevalsmuseum besuchen. Daneben konnten die Schülerinnen und Schüler beim Wagenbau handwerkliche Fertigkeiten trainieren, sich in Teamarbeit üben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen – alles wichtige Ziele von KultCrossing-Projekten.

Der KultShop wurde vom Großen Senat e.V. als Hauptsponsor finanziert.

Auch beim „KultAbo für KultKids“, dem günstigen Theater- und KulturAbo für Kinder und Jugendliche, ist die nächste Veranstaltung eine närrische: Die Familije-Sitzung der Kölnischen Karnevals-Gesellschaft von 1945 e.V. Karneval verbindet eben alle!

<p>KultCrossing gemeinnützige GmbH</p> <p>Ansprechpartnerin: Christa Schulte Amsterdamer Straße 192 50735 Köln Ruf 0221 – 224 27 71 Fax 0221 – 224 27 75 kontakt@kultcrossing.de www.kultcrossing.de</p>	<p><u>Pressetermin:</u> Abschlußpräsentation „Karnevalswagenbau“</p> <p>Datum: Freitag, 22.01.2016 Uhrzeit: 12.00 Uhr Ort: Offene Schule Köln An der Wachsfabrik 25 (Durch die Toreinfahrt, linke Halle) 50996 Köln</p>
---	--

Über KultCrossing:

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „mov“ wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztem Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und die Gymnasiallehrerin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte.

Über die Offene Schule Köln:

Im Jahr 2009 fand sich im Netzwerk Inklusive Schule Köln e.V eine Gruppe von Eltern und Pädagogen zusammen, um etwas zu schaffen, was es so noch nicht gab: Eine inklusive Schule für Alle, in der jedes Kind individuell gefördert wird, damit es seine Potentiale entfalten und zu dem jeweils höchstmöglichen Schulabschluss geführt werden kann. Eine Schule, von der kein Kind wegen Behinderung, Begabung oder sozialer Herkunft ausgeschlossen wird. Eine Schule, die sich nicht an den Defiziten, sondern an den Stärken der SchülerInnen orientiert und diese gezielt weiterentwickelt. Eine Schule der Vielfalt, in der Anderssein als Geschenk erlebt wird. Und eine lernende Schule, in der sich die ganze Schulgemeinde weiterentwickeln kann: Lehrende, SchülerInnen und Eltern.

Am 22.8.2012 begann die **Offene Schule Köln (OSK)** als staatlich genehmigte Ersatzschule als inklusive Gesamtschule im Aufbau zunächst mit den Jahrgangsstufen 5 bis 10 (Sekundarstufe I). Eine Sekundarstufe II ist in Planung. Im Schuljahr 2013/14 besuchen 150 SchülerInnen, davon 40 mit sogenanntem „sonderpädagogischem Förderbedarf“ die **Offene Schule Köln**. Im Vollausbau wird die Sekundarstufe I 300 SchülerInnen umfassen. Die OSK ist eine gebundene Ganztagschule. Die Lerngruppen sind altersgemischt (Unterstufe: Jahrgangsstufen 5-7, Mittelstufe: Jahrgangsstufen 8-10).



Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

.....
Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte
Amtsgericht Köln HRB 58875
.....

KULTSHOP

KULTABO

KULTCOMPANY

KULTFORUM